

	<p>Objekt: Halbmechanische Handdrehbohrmaschine</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030100639001</p>
--	---

Beschreibung

Handbohrmaschine mit kräftiger Schraubenspindel mit Trapezgewinde. Vorn Vierkant, mit aufgestecktem Schwertprofilbohrer, hinten die als Ratsche ausgebildete Handkurbel. Auf der Spindel die Vorschubmutter, ein in staubdichtem Gehäuse gekapseltes Schneckenrad aus Bronze mit Bremsvorrichtung, dessen Zähne in die Gewinde der Bohrspindel eingreifen. Bremsvorrichtung innerhalb des Schneckenrades aus zwei um ein Gelenk angeordneten Bremsbacken, die mittels Keil durch Schraube und außen angebrachten Handhebel gegen die Innenflächen des Schneckenrades gepresst werden. Spindelvorschub- und Rückzugsvorrichtung sind in einem Konstruktionslement zusammengefasst. Maschine mittels zweier, oben am Gehäuse angebrachter Zapfen in die kammartigen Zähne der Wangen des Bohrgestells eingehängt.

Grunddaten

Material/Technik:

Metall *

Maße:

Höhe: 85 mm; Breite: 205 mm; Länge: 940 mm; Gewicht: 18 kg (Oben Maße des Gestells. Maße der Handdrehbohrmaschine ohne Bohrer: HxBxL 90 mm, 540 mm, 650 mm. Gewicht laut Karteikarte, ohne Gestell.)

Ereignisse

Hergestellt wann 1891

	wer	Maschinenfabrik Korfmann GmbH (Witten)
	wo	Witten
Geistige Schöpfung	wann	
	wer	C.A. Chaineux, Aachen
	wo	

Schlagworte

- Bohren
- Bohrgerät
- Bohrgezähe
- Handbohrmaschine